



## PRESSEMITTEILUNG mit Bitte um Veröffentlichung

21. August 2019

### **InnovationCamp LANDSICHTEN** **Perspektiven für ländliche Räume mit der Kultur- und Kreativwirtschaft**

**Donnerstag, 12.9.2019 - Samstag, 14.9.2019**  
**Kühlhaus Görlitz, Am Bahnhof Weinhübel 2, 02827 Görlitz**

**Vom 12. bis 14. September 2019 veranstaltet das Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes das InnovationCamp LANDSICHTEN. Die ländlichen Räume und die spezifische Rolle der Kultur- und Kreativwirtschaft als Impulsgeberin zur Lösung akuter Herausforderungen stehen im Fokus der 2,5-tägigen Workshop-Veranstaltung in Görlitz. Anhand konkreter Fallbeispiele aus ganz Deutschland wird gezeigt, wie kreatives Unternehmertum Chancen in ländlichen Räumen aufzeigt und nutzt.**

Ländliche Räume befinden sich im Wandel – elementare Herausforderungen wie Abwanderung, fehlender Fachkräftenachwuchs und der Wegfall bisheriger Strukturen erfordern mutige Denkweisen und Ansätze sowie neue Wertschöpfungsmodelle, um diesen Trends entgegenzuwirken. Als Wegbereiter\*innen haben Akteur\*innen der Kultur- und Kreativwirtschaft aus ganz Deutschland bereits Lösungen für die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen entwickelt – von mobilen Kreativ- und Technologiellaboren, über veränderte Wohn- und Arbeitsraumkonzepte bis zur Entwicklung von alternativen Wirtschaftsmodellen, wie beispielsweise (Aktien-)Gesellschaften zur Stärkung der regionalen Landwirtschaft. Das InnovationCamp Landsichten richtet den Blick auf genau solche Vorreiterprojekte, die exemplarisch für ländliche Räume in ganz Deutschland zeigen, welche Perspektiven durch kreatives Unternehmertum eröffnet werden.

Wie wirken sich Arbeitsweisen der Kultur- und Kreativwirtschaft, wie offenes Denken und Handeln, neues Wirtschaften und interdisziplinäre Kooperationen auf die jeweiligen Regionen und lokalen Wertschöpfungen aus? Welche Bedingungen sind dafür nötig? Lassen sich daraus Handlungsempfehlungen für andere ländliche Strukturen ableiten?

Im Austausch mit Regionalexpert\*innen erarbeiten interdisziplinäre Teams in einem offenen Innovationsprozess über 2,5 Tage Lösungsansätze elementarer Fragestellungen im Rahmen der Cases: Von gelungenem Regionalbranding über kreative Wohnraumlösungen, die das Ankommen in ländlichen Räumen erleichtern ([Grüne Werkstatt Wendland](#)) bis zu partizipatorischen Bildungswegen, die Lösungen für den Strukturwandel und den Wegfall der Kohleindustrie in der Oberlausitz aufzeigen ([Sächsischer Volkshochschulverband](#)).

Als Kooperationspartner der Veranstaltung bringt das Design- und Forschungsstudio THE CONSTITUTE seine Expertise in den Bereichen Design, Wissenschaftskommunikation und Formatentwicklung in ländlichen Räumen ein. Mit dem Fabmobil-Projekt ermöglicht THE CONSTITUTE als gemeinnütziger Verein Jugendlichen den Zugang zu digitaler Bildung. Das Fabmobil besucht jährlich verschiedene Orte in ländlichen Räumen in Ostsachsen.



Dort können kreative Technologien wie 3D-Druck, Robotik und Programmierung kennengelernt werden.

Das InnovationCamp Landsichten richtet sich an alle Unternehmer\*innen, Expert\*innen und Akteur\*innen verschiedener Branchen, Fachrichtungen oder Institutionen, die Input suchen oder dazu beitragen möchten, den Strukturwandel in ländlichen Räumen positiv zu gestalten.

Die Voranmeldung ist möglich unter: [www.mailings.kreativ-bund.de/f/123253-223793/](http://www.mailings.kreativ-bund.de/f/123253-223793/)

### **Presseanfragen und Teilnahme am Event:**

Kontaktieren Sie uns gerne für weitere Informationen. Die beteiligten Expert\*innen und Organisator\*innen stehen Ihnen für Interviews zur Verfügung. Bei Interesse an der Veranstaltung können wir Ihnen eine Teilnahme an der Veranstaltung, oder einzelnen Tagen der Veranstaltung ermöglichen. Anreise- und Übernachtungskosten sind darin inkludiert.

Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes  
Franziska Lindner 030 20 888 91-30  
[lindner@kreativ-bund.de](mailto:lindner@kreativ-bund.de)

### **Das Programm:**

- **Annette Ochs**, [Happy Locals](#): Investitionen in die Zukunft – Wie macht man junge Locals happy?
- **Claudia Muntschick**, [Kreatives Sachsen](#): Kreativstandort Lausitz – Einblicke, Herausforderungen und Perspektiven
- **Christian Zöllner und Sebastian Piatza**, [FABMOBIL](#): Mit dem Fabmobil, einem fahrenden Kunst- und Technologielabor, bringen The CONSTITUTE digitale Kulturbildung in ländliche Räume – dezentral und mobil.
- [Regionalwert AG Berlin-Brandenburg](#): Aktien mit Impact - innovative Investitionsmodelle zum Erhalt und der Stärkung regionaler und ökologischer Landwirtschaft
- [Grüne Werkstatt Wendland/Tiny Living Festival](#): Land auf Probe – Mit kreativem Wohnraum auf den demografischen Wandel in ländlichen Räumen antworten
- [Sächsischer Volkshochschulverband](#) und **Christian Zöllner, Gründer THE CONSTITUTE**: Partizipatorischen Bildungswege und Life-Long-Learning als Antwort auf den Strukturwandel? Welche neue Rolle können dabei die Volkshochschulen spielen?
- Weitere Informationen zum Programm unter: [www.kreativ-bund.de/camp/landsichten](http://www.kreativ-bund.de/camp/landsichten)

### **Mitwirkende**

**Projektkoordination und Programmleitung:** Jennifer Aksu und Anne Kammerzelt, Kompetenzzentrum Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes

**Konzept/Projektmanagement und Organisation vor Ort:** Annett Löser, Sebastian Piatza, Christian Zöllner von THE CONSTITUTE



## **InnovationCamps des Kompetenzzentrums – die Themen 2019**

Neue Nutzungsmöglichkeiten für die Zukunftstechnologie KI, Strukturwandel in ländlichen Räumen und Creative Bureaucracy sind die Themen der InnovationCamps 2019 des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes. Die inhaltlichen Schwerpunkte stehen dabei immer im Kontext der Potenziale, die durch die Zusammenarbeit mit der Kultur- und Kreativwirtschaft entstehen. Wie kann künstliche Intelligenz durch Einbeziehung der Kultur- und Kreativwirtschaft in die Anwendung überführt werden? Was sind erfolgreiche kreative Lösungsansätze für die Vielfalt an Herausforderungen in ländlichen Räumen? Wie können zukunftsweisende Kooperationen zwischen Verwaltung und Kreativschaffenden etabliert werden? Die 2,5-tägigen InnovationCamps finden Antworten auf diese Fragen und ergründen den kreativwirtschaftlichen Impact auf elementare Herausforderung der Wirtschaft und Gesellschaft.

- [InnovationCamp Gestaltungsmaschine – KI trifft Kultur- und Kreativwirtschaft](#): 28.3.-30.3.2019, Berlin
- [InnovationCamp Landsichten – Perspektiven für ländliche Räume mit der Kultur- und Kreativwirtschaft](#): 12.9.-14.9.2019, Görlitz
- InnovationCamp – Creative Bureaucracy: 21.11.-23.11.2019, Mönchengladbach

### **Das Format**

Cross Innovation erfahren und anwenden ist Kern der InnovationCamps des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes. Im Rahmen der InnovationCamps bearbeiten Expert\*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, anderen Wirtschaftsbereichen, Verwaltung und Politik, aktuelle gesellschaftlich und wirtschaftlich relevante Themen. Anhand konkreter Anwendungsfälle wird erlebbar, welche Potenziale in der Zusammenarbeit mit der Kultur- und Kreativwirtschaft liegen.

Die InnovationCamps ermöglichen einen Austausch auf Augenhöhe und die Zusammenarbeit an Branchen-, Interessen- und Arbeitsschnittstellen. In einem offenen Innovationsprozess wird über mehrere Tage in Kleingruppen und in verschiedenen Arbeitsphasen diskutiert, entwickelt und getestet, um Lösungen für konkrete Fragestellungen der thematischen Schwerpunkte zu finden. Ziel sind Prototypen, Konzepte oder Modelle, die auch nach dem InnovationCamp weiter bearbeitet werden, übertragbar sind oder sogar real umgesetzt werden.



**KOMPETENZZENTRUM  
KULTUR- UND  
KREATIVWIRTSCHAFT  
DES BUNDES**



Initiative  
Kultur- & Kreativwirtschaft  
der Bundesregierung

## Hintergrund

### **KOMPETENZZENTRUM KULTUR- UND KREATIVWIRTSCHAFT DES BUNDES**

Die Aufgabe des Kompetenzzentrums ist es, die Kultur- und Kreativwirtschaft sichtbar zu machen, ihre disziplinübergreifenden Potenziale für Wirtschaft, Gesellschaft und Politik zu vermitteln und gemeinsam mit den Akteur\*innen Lösungsansätze für branchenbetreffende Herausforderungen zu entwickeln. Ziel ist es, Entwicklungen frühzeitig zu identifizieren, die Innovationsdynamik insbesondere im Bereich der nicht-technischen Innovation zu steigern und gemeinsam mit dem Netzwerk Lösungsoptionen für Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft aufzuzeigen.

Wichtig sind dafür brancheninterne und -übergreifende Vernetzung und die Konzeption und Durchführung von grenzüberschreitenden Kooperationen und außergewöhnlichen Veranstaltungsformaten. Das Kompetenzzentrum stellt den Transfer und die Einordnung gewonnener Erkenntnisse sicher und zeigt Möglichkeiten auf, wie insbesondere Klein- und Kleinstunternehmen von ihnen profitieren können. Mehr unter: [www.kreativ-bund.de](http://www.kreativ-bund.de)

### **THE CONSTITUTE**

The Constitute ist ein Design- und Forschungsstudio in Dresden und Berlin. Seit 2012 arbeiten die Gründer Sebastian Piatza und Christian Zöllner gemeinsam mit einem großen Team an der Schnittstelle von Medienkunst, Design und Wissenschaft. In den letzten Jahren konnten sie zahlreiche selbst initiierte und kommissionierte Projekte realisieren und weltweit, u.a. im Moma New York, Quanzhou Biennale, FIESP Sao Paulo und FACT Liverpool zeigen. The Constitute arbeitet eng mit Partnern aus Kultur und Industrie sowie Regionalentwicklung zusammen. Dazu zählen u.a. ARTE, Amnesty International, UNESCO, Fraunhofer Gesellschaft und das Goethe Institut.

Neben der künstlerisch-entwerferischen Praxis engagiert sich The Constitute im Bereich Bildung. Christian Zöllner ist Professor für Designmethoden und Experiment an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und Sebastian Piatza leitet das Fabmobilprojekt, das als fahrende Kunst- und Digitalwerkstatt neue Kreativtechnologien in ländliche Räume bringt. [www.theconstitute.org](http://www.theconstitute.org)